

AUFRÄUMEN und DAS UNTRÜGLICHE GESPÜR

Botschaft der Geistigen Welt, empfangen von Verena Sautner am 3. 7. 2011



Koto-Stege, by: Namastela, 2008

Geliebte Freunde und Freundinnen,

wir grüßen euch an diesem verregneten Sonntag. Ein wunderbarer Tag, um nach innen zu gehen und aufzuräumen.

Was meinen wir mit „Aufräumen“? Nun, so wie ihr in eurer Wohnung, in eurem Haus von Zeit zu Zeit Ordnung macht, um euch wohl zu fühlen, so braucht auch euer Inneres gelegentlich diese Art Inventur.

Was gehört noch zu mir? Was dient mir? Was trage ich noch mit mir herum, obwohl es mich daran hindert mich voll zu entfalten – aus Gewohnheit oder weil ich nicht den Mut habe es loszulassen.

Die Energien dieser Zeit unterstützen und provozieren das Aufräumen, denn es zeigt sich deutlicher denn je, womit ihr in Resonanz seid und womit nicht.

Wir sprachen früher in diesem Jahr über das Auflösen alter Bindungen. Dies gehört zu diesem Aufräumprozess dazu.

Viele Beziehungen – zwischen Menschen sowie zwischen Menschen und Dingen, Orten etc. – sind im Wandel begriffen, und dieser Wandel ist ein heilsamer, denn es geht darum immer mehr in euer wahres Sein einzutreten.

Wenn ihr euch mit den Dingen und mit den Menschen verbindet, die eurer Schwingung entsprechen, so dient und stärkt euch das. Bleibt ihr jedoch aus Gewohnheit oder aus falscher Rücksicht mit Menschen zusammen, die eurer Schwingung nicht (mehr) entsprechen, so bremst ihr euch damit selbst.

Lange Zeit war es möglich in diesen Verbindungen zu bleiben, da sie sich immer noch gut anfühlen mochten. Es geht nämlich hier nicht (nur) um jene Verbindungen, die euch offensichtlich behindern, es geht auch um jene Bindungen, die euch nur unter der Oberfläche behindern – die nach außen hin und auch für euch vordergründig „in Ordnung“ zu sein scheinen.

Doch wenn ihr genauer hin fühlt oder seht, spürt ihr, wie euer Energieniveau davon betroffen ist, wie ihr müde oder erschöpft werdet, wenn ihr länger mit derjenigen Person beisammen seid.

Geliebte FreundInnen,

diese Zeit fordert viel von euch. Es fordert euren ganzen Mut und eure ganze Aufrichtigkeit, denn das Lösen dieser Bindungen ist nicht immer einfach. Das „kleine Ich“, wie wir jene Aspekte in euch nennen, die aufgrund ihrer Nähe zum Emotionalen keine größere Perspektive einnehmen können, fühlt sich bedroht, wenn diese Bindungen ins Wanken kommen und versucht daran festzuhalten.

Oft sieht eine Bindung wie eine große Liebesbeziehung aus – und es mag vordergründig auch eine Liebesbeziehung sein -, jedoch sind Aspekte mit im Spiel, die, wie gesagt, eure volle Entfaltung behindern. Verstrickungen aus früheren Leben mögen energetische Prägungen kreiert haben, die euch nicht FREI sein lassen.

Und – wie ihr wisst – die Seele möchte frei sein. Sie strebt nach Freiheit als höchstes Ziel.

Diese Freiheit wurde oft missverstanden. Was damit gemeint ist, ist ein Freisein von Verhaftungen und Bindungen jeglicher Art, denn diese halten immer Energie gebunden.

Doch diese Energie möchte frei verfügbar sein. Eure Entwicklung und Entfaltung braucht Energie. Sie darf euch voll und ganz zur Verfügung stehen. Dies bedeutet nicht, dass ihr nun nur noch mit euch selbst herumläuft und auf eure Entwicklung fokussiert seid.

Was es braucht, ist eure Aufrichtigkeit und eure Hingabe an die Wahrheit (obwohl auch dies ein missverständlicher Begriff ist). Wir meinen damit das UNTRÜGLICHE SPÜREN in euch, das euch den Weg weist, wenn ihr darauf horcht.

Jeder Mensch trägt diesen Kompass bzw. dieses Navigationssystem in sich. Manche nennen es Intuition, doch uns gefällt der Ausdruck UNTRÜGLICHES GESPÜR oder SPÜREN besser.

Euer Gespür wird feiner und klarer, wenn ihr auf die Botschaften aus eurem Inneren achtet und sie befolgt. Dann beginnt es euch zu führen und euch durch die Gewässer dieser menschlichen Erfahrung zu navigieren.

Das untrügliche Gespür reagiert fein auf Un-stimmig-keiten. Mit einem flauen Gefühl, mit leicht depressiven Gefühlen, bis hin zu Gefühlen der Lähmung und Bewegungsunfähigkeit.

So scheint dieses untrügliche Fühlen in erster Linie *negativ* zu reagieren, doch dem ist nicht so. Es reagiert ebenso mit Gefühlen der Freude bis hin zu überschäumender Freude, wenn Dinge/Personen in Resonanz zu euch stehen oder euch erheben. D.h. diese sind schwingungsmäßig leicht über euch und können euch daher in eurer Entwicklung und Ausdehnung unterstützen.

Ihr fühlt euch dort hingezogen, wo ihr euch verstanden fühlt bzw. wo ihr ähnliches Schwingen fühlt. Ihr könnt dieser Kraft der Anziehung voll vertrauen, denn sie basiert auf jenem „untrüglichen Gespür“.

Wir sprechen hier zu euch, die ihr bereits über längere Zeit auf einem Weg der Bewusstwerdung seid. Denn diese Bereitschaft zur Bewusstheit ist Voraussetzung für das untrügliche Spüren. Bewusstwerdung und die Sehnsucht nach Selbstbestimmtheit gehen Hand in Hand.

Wo die Konditionierungen der Kindheit/Sozialisierung noch sehr stark wirken, kommt das untrügliche Gespür nicht in dem Maße zum Ausdruck wie beim selbstbestimmten Menschen, obwohl es – wie wir sagten – in jedem Menschen angelegt ist.

Dieses untrügliche Gespür legt die Weichen für deine Schritte, die dich einer nach dem anderen aus deinen Bindungen und Verhaftungen herausführen.

Wenn du diesem Gespür vertraust und folgst, belohnt dich deine Seele mit Gefühlen der Freiheit und Freude, denn auch diese beiden gehen Hand in Hand.

Eine Ausdehnung wird fühlbar, die dir die Unermesslichkeit deines wahren Seins ahnen lässt.

Wo immer du einen Schritt in Richtung Freiheit setzt, unterstützt dich deine Seele, unterstützt dich das Universum mit allem, was zur Verfügung steht – und dessen Kreativität übersteigt eure Fantasie oft bei weitem.

An euch liegt es bereit zu sein bzw. nicht im Widerstand gegen Veränderung zu verharren. Dieser Widerstand beruht oft auf einer Angst vor dem Unbekannten, Ungreifbaren, und so haltet ihr lieber fest am Vertrauten, auch wenn ihr spürt, wie es euch einengt oder behindert. Meist belastet es euch energetisch stärker, als ihr euch eingestehen möchtet. Und manchmal findet ihr Scheingründe, warum es euch schlecht geht... ihr sucht an allen Ecken und Enden, nur nicht bei der Wurzel des Übels.

Doch es gibt eine treibende Kraft in euch – und diese Kraft wird durch die gegenwärtigen Energien unterstützt – und diese Kraft lässt in gewisser Weise nicht locker.

D.h. auch wenn ihr mit Ablenkungen beschäftigt seid – sie pocht wieder bei euch an. In manchen Fällen mögt ihr die Zeichen dann erkennen, in anderen mögt ihr noch eine Weile sozusagen „im Dunklen tappen“, aber es kommt die Zeit, wo der Ruf stärker und stärker und klarer und klarer wird.

Wenn du dann horchst, wird dir „der Weg“ mitgeliefert – zumindest der Abschnitt des Weges, den du zu wissen brauchst, um den ersten bzw. den nächsten Schritt zu setzen.

Wer JA sagt zur Aufrichtigkeit und zum Aufräumen, für den werden plötzlich all die Dinge und Ver-Bindungen offensichtlich, die nicht mehr stimmen.

Dies mag so konkret sein wie eine Bank-ver-bindung, eine Ver-sicherung, eine religiöse Bindung, die aus Gewohnheit noch aufrecht gehalten wurde... Oder es geht um eine zwischenmenschliche Bindung, deren „Gefängnis“ sich plötzlich zeigt und die nach Befreiung und Lösung aus der Anhaftung/Verstrickung schreit. *(Dies muss nicht immer mit einer (räumlichen) Distanz einhergehen, obwohl dies in vielen Fällen hilfreich ist. In erster Linie geht es um das Auflösen der unsichtbaren energetischen Fäden, die zwischen dir und der anderen Person bestehen.)*

Auch eine örtliche Bindung mag sich plötzlich als nicht mehr stimmig erweisen, dies geht meist mit dem Ruf nach einem anderen Ort einher, der Freude in dir auslöst – sei es, weil an diesem Ort eine verwandte Seele auf dich wartet, oder einfach weil du mit diesem Ort in größerer Resonanz bist als mit demjenigen, an dem du gerade verweilst.

Dinge wie dein Auto etc. mögen dir plötzlich nicht mehr entsprechen...

Vielfach geht eure Entwicklung nun sehr sprunghaft vor sich – und dies kann euch ganz plötzlich aus einer Menge an Bindungen herauskatapultieren – und ihr steht da und seid erschüttert.

Ja, die Erschütterung ist eine Begleiterscheinung der vielen radikalen Veränderungen, die sich in eurem Leben vollziehen. D.h. dieses Aufräumen wird von eurer Seele gesteuert und es geht für euch darum euch diesem Geschehen anzuvertrauen und vor allem zutiefst in das Vertrauen einzutauchen, dass alles in Einklang mit eurer Seelenwahrheit geschieht.

Denn nichts anderes geschieht – eure Seelenwahrheit kommt immer mehr und immer klarer zum Vorschein – und dies zieht Veränderungen nach sich.

So ist dieser Prozess ein natürlicher Vorgang, den ihr über euren Atem unterstützen könnt.

Der Atem hilft euch dabei euch an die neuen Umstände und Gegebenheiten anzupassen. Er hilft euch ins Jetzt und in die Verbindung mit euch selbst zu gelangen, denn im Zuge der Erschütterungen kann es leicht passieren, dass ihr aus eurer Mitte herauskatapultiert werdet. Und dann fühlt ihr euch unsicher und ängstlich. Denn ihr habt die Verbindung zu euch selbst (aus den Augen) verloren. Ihr habt den Atem angehalten und euch abgeschnitten.

So lasst uns nun – gleich-gültig, wo ihr gerade steht und was bei euch gerade an der Tagesordnung ist – ein wenig gemeinsam atmen und uns damit auch unserer Verbundenheit gewahr werden.

...

Wir danken euch und segnen euch inmitten eurer Umbrüche und Wandlungen,
eure geistigen Freunde